

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sichtverhältnisse eine einwandfreie Schußbeobachtung zuließen¹⁾. An taktischen Fehlern betont Cadorna die ungenügende Breite der in das gegnerische Drahtverhau geschossenen Lücken, das verspätete Vorbrechen der Infanterie zum Sturm und die Zersplitterung des Vorbereitungsfeuers der Artillerie auf hintere Linien, bevor die vorderste sturmreif geschossen war.

Die beiderseitigen Verluste waren sehr bedeutend. Die Italiener gaben ihre Einbußen mit 706 Offizieren und 16.864 Mann an²⁾. Der Südflügel der k. u. k. 5. Armee büßte während des ganzen Monates 320 Offiziere und an die 20.000 Mann durch blutige Verluste ein³⁾, die Schlachtverluste mögen 15.000 Mann betragen haben.

Die achte Isonzoschlacht

(9. bis 12. Oktober)

Hiezu Skizze 2 der Beilage 31

Angriffsvorbereitungen der Italiener und Abwehrmaßnahmen der Armee Boroević

Der am 17. September ergangene Befehl der italienischen Heeresleitung zur Einstellung des Großangriffes regelte auch das weitere Verhalten der 3. Armee⁴⁾. Die an verschiedenen Teilen der Front erzielten Gewinne waren auszubauen, die Verbände zu ordnen, die Kampfmittel neu zu gruppieren und „alles bereitzustellen, was für die Erneuerung des Kampfes in kürzester Zeit nötig sei“. Besonderes Augenmerk war dem noch immer mangelhaften Zusammenwirken von Infanterie und Artillerie zuzuwenden. Sorgfältigste Vorbereitung sollte die gründlichste Zerstörung der gegnerischen Verteidigungsanlagen sichern und alle erreichbaren Erfolgsmöglichkeiten schaffen.

¹⁾ Cadorna, La guerra, II, 10 f.

²⁾ Le medaglie d'oro, II, 178. Nach Brigade di fanteria ergeben sich bei Zusammenrechnung der Verluste der Infanterie, wobei die Verlustangaben einzelner Truppenkörper fehlen, folgende Zahlen:

XI. Korps:	291 Offiziere,	7900 Mann
XIII. Korps:	244 Offiziere,	4950 Mann
VII. Korps:	80 Offiziere,	1800 Mann
Zusammen:	615 Offiziere,	14.650 Mann

³⁾ Nach Cadorna, La guerra, II, 10, belief sich die Zahl der von den Italienern eingebrachten öst.-ung. Gefangenen auf 111 Offiziere und 4000 Mann.

⁴⁾ Cadorna, La guerra, II, 11.